



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/212

DOI: 10.25646/11049

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-Krankenhaus
Berlin N., den 10/6 1901
Reinickendorfer-Straße 32.

Sehr geehrter Herr College.

Zunächst verbindlichsten Dank für Ihre lehrreichen Sep. Abzüge, die ich nach und nach, soweit ich die Arbeiten nicht schon kenne, [unleserlich] werde.

Heut u. Z. [unleserlich] hatten wir wieder eine Peritonitisoperation mit kleineren Tuberkeln auf der Darm[unleserlich] und großen [unleserlich] Lymphomen im Mesenterium.

Man hat leider unterlassen Sie zu benachrichtigen; Ich hab indeß gerettet was zu retten war.

1) die Tampons mit der Peritonealflüssigkeit

2) Ein [unleserlich] Stückchen Netz, das [unleserlich] sterile [unleserlich]logische Kochsalzlösung eingebracht ist. Hoffentlich ist Ihnen und Herrn Geh. Rath Koch damit getan.

Mit collegialischer Hochachtung

[unleserlich] Grüße

Baginsky

5.

as161212

5

Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-Krankenhaus.

Berlin N., den 10/6 1904
Reinickendorfer-Strasse 32.

Herrn Generalen (Vollr.)

Sehr geehrter Herr General, ich habe die Ehre,
Ihre Liebenswürdigkeit zu beehren, die ich mich
auf, sowohl in die Art der Untersuchung
als auch, wenn Sie es wünschen, -

Leitungs- u. j. Jahre lang mit mir in
Personaleoperationen und kleinen
Tuberkeln und den verschiedenen
höheren Lymphomen in Medullar-
Meninge, welche vorkommen bei
Meningitis; (auf die ich mich besonders
beziehen möchte) die Temperatur und die Personal-
abflusszeit

2, für die verschiedenen Arten der
in der oberen physiologischen Untersuchung
beurteilt. - In der Art der Untersuchung
von Herrn Ratschke, dem ich mich
mit kollegialer Aufmerksamkeit
bedanke.
Herrn General
Breslau



